

Trägerverein auf neuem Kurs

Sissach/Reigoldswil Dienstmädchen in Bolivien

Zurück aus Bolivien nach einem über halbjährigen Aufenthalt in Sucre berichteten Maria Magdalena Moser, Reigoldswil, und ihre Kinder Benjamin und Laila im Jakobshof in Sissach über den aktuellen Zustand ihres Lebensprojekts, das in der Anlaufstelle Sinp'arispá meist indigene Mädchen und Frauen berät und betreut. Der Ausbau des Hauses, den Benjamin mit viel Eigenarbeit leitete und zu einem guten Ende führte, stand im Vordergrund.

In Bolivien haben sich die Verhältnisse etwas geändert: Während in Sucre die Dienstmädchen die Möglichkeit juristischer Beratung gut nutzen, wuchs in der massiv boomenden Stadt Santa Cruz die Notwendigkeit, eine Zweigstelle einzurichten. Viele Indigene des Hochlandes suchen in dieser Stadt Arbeit. Dabei erleiden sie häufig demütigende Arbeitsbedingungen und Gefahren der Ausnutzung als Teenies und Bürgerinnen zweiter Klasse, die sich nicht zu wehren wissen, trotz des gesetzlichen Schutzes, die der indigene Präsident Evo Morales eingeführt hatte. So baute Maria M. Moser eine Filiale Ñañope in dieser Stadt auf, welche Dienstmädchen aktiv auf ihre Rechte aufmerksam macht und sie berät. Dabei ist man auf die Hilfe und die fachlichen Auskünfte der Juristin, Elizabeth Montero, angewiesen, welche Sinp'arispá in Sucre leitet. Neben einer Freiwilligen-gruppe von Dienstmädchen, die in ihrer Freizeit ihre Schicksalsgenossinnen informieren, gibt es noch eine mobile An-

laufstelle, deren Leiterin in den Provinzen herumreist und den zukünftigen Dienstmädchen das Selbstvertrauen und die Mittel gibt, sich selbst Recht und Respekt zu verschaffen.

Die Generalversammlung des Trägervereins, die vor dem gut besuchten Willkommensanlass stattfand, genehmigte einstimmig die Rechnung 2016, die im üblichen Rahmen abschloss, und das Budget, in welchem den hohen Ausgaben für die Neuausrichtung und den Umbau auch eine grosse Unterstützung

von Sponsoren und Spenden gegenüberstanden, positiv herausstechend der Beitrag des Lotteriefonds vom Kanton Basel-Landschaft. Nur dank diesen Beiträgen ist die Arbeit des Trägervereins zugunsten der benachteiligten Dienstmädchen möglich, unter denen sich Kinder bis zu Frauen im AHV-Alter befinden. Wer sich für sie einsetzt, hilft ihnen etwas von ihrer Würde zu bewahren.

www.dienstmaedchen-bolivien.org

STEPHAN VON DAENIKEN



Den Dienstmädchen in Bolivien zu Würde verhelfen, dafür setzt sich der Trägerverein in der Schweiz ein. FOTO: ZVG

ObZ
Oberbaselbieter Zeitung

Baselland

Trägerverein auf neuem Kurs

Freudiges Ereignis

Wettschiessen in Oberdorf

OL auf der Wasserfallen

Irtsch im Guggenheim

ObZ